



Bad Münde, 26.11.2012

Von der Grundschrift zur individuellen Handschrift

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bad Münde erlernen die **Grundschrift**. Die Grundschrift ist eine Schreibschrift, die mit der gedruckten Leseschrift korrespondiert. Die Grundschrift erfüllt alle Anforderungen an eine Schreibschrift:

- Sie ist besonders **formklar** und deshalb **gut lesbar**.
- Sie ist **funktional** für alle Verwendungen der Textproduktion.
- Sie ist mit zunehmender Schreibübung **flüssig schreibbar**.
- Sie ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern vom ersten Schultag an, ihre **persönliche Handschrift** zu entwickeln.
- Um beim weiterführenden Schreiben Buchstabenverbindungen zu ermöglichen, erhalten die kleinen Buchstaben mit einem Abstrich einen Wendebogen.

Die Erarbeitung einer Handschrift ist ein kontinuierlicher Prozess, der ggf. schon vor dem ersten Schultag begonnen hat und auch mit dem letzten Tag an der Grundschule nicht abgeschlossen sein kann. Unterstützt wird der Prozess durch Ausprobieren von graphischen Verbindungen. Diese stellen immer Angebote, aber keine Verbindungsvorschriften dar.

Die Handschrift wird im Deutschunterricht eingeübt, alle anderen Fächer dienen als ergänzende Übungsfelder.

Je nach motorischen Voraussetzungen gelangen die Schülerinnen und Schüler in schnellerem oder langsamerem Tempo zu einer flüssigen und gut lesbaren Handschrift.

Daraus folgt, dass seitens der Lehrkräfte und Erziehungsberechtigten Geduld und kontinuierliche Unterstützung erforderlich sind.

Da es sich bei der Handschriftentwicklung um einen individuellen Lern- und Entwicklungsprozess handelt, ist es notwendig,

- dass jede Schülerin und jeder Schüler Schreibgerät und Lineatur nach dem persönlichen Lern- und Entwicklungsstand benutzt.
- dass eine Differenzierung nach individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten im Unterricht stattfindet.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte und Materialien im Bereich „Von der Grundschrift zur individuellen Handschrift“:

Schwerpunkte und Materialien im Bereich „Von der Grundschrift zur individuellen Handschrift“	
Klasse 1/2	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Erprobung und Übung der Buchstaben der Grundschrift als Schreibbuchstaben (auch in verschiedenen Varianten) in der Reihenfolge des Fibellehrgangs. • Schreiben von Wörtern und Texten in der Grundschrift • Kontinuierliches Führen von Schriftgesprächen • Differenzierung im Unterricht <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundschrift: Kartei zum Lernen und Üben Teil 1: Die Buchstaben Teil 2: Schreiben mit Schwung • Lineatur-Empfehlung: 0 – 1 – 2 / mit schattiertem Zwischenraum
Klasse 3/4	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der individuellen Handschrift • Üben und Anwenden der Buchstabenverbindungen in Wörtern und Texten • Beobachtung des Entwicklungsstandes der einzelnen Schülerinnen und Schüler • Einleitung gezielter, individueller Übungsangebote • Kontinuierliches Führen von Schriftgesprächen <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lineatur-Empfehlung: 3 und 27

Literaturgrundlagen dieses Konzepts:

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Kerncurriculum für die Grundschule, Schuljahrgänge 1 – 4, Deutsch. Hannover 2006.

Zeitschrift „Grundschule aktuell“, Nr. 110, Mai 2010.

Bartnitzky, Hecker, Mahrhofer-Bernt (Hrsg.): Grundschrift - Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt 2011.